

Im Wald nicht gleich zum C-Rohr greifen

Katalanische Feuerwehr, Verein Waldbrandteam, Universität Wageningen und Walsroder Feuerwehren im EU-geförderten Austausch

VON SILVIA HERRMANN

HAMWIEDE/WALSRODE. Es brennt – und zwar gleich an mehreren Stellen unter einem Schuppendach auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Hamwiede. Die Feuerwehrleute vor Ort, aber auch die interessiert zuschauenden „Zivilisten“, von den niedersächsischen Landesforsten bis zur portugiesischen Forst-Universität, bleiben allerdings lediglich Zaungäste. Und so fressen sich die Flammen langsam voran. Gut, es sind nur kleine Strohfeuer, gezielt entzündet, und doch mit großem Effekt: An den einzelnen Stationen sind unterschiedliche topografische Einflüsse simuliert, um zu demonstrieren, wie sich Feuer in der Fläche, speziell in Waldgebieten, ausbreitet. Wie brennt es bergauf? Warum und wann passiert was bei einem Feuer in der Fläche?

Das alles sind Fragen, die vor Ort beantwortet werden können – von Spezialisten aus Spanien und aus dem niedersächsischen Vechelde: Unter Regie des Vereins Waldbrandteam, der seit Jahren auch in Walsrode spezielle Schulungen anbietet, zusammen mit der katalanischen Waldbrand-Feuerwehr findet in Walsrode



Topographische Bedingungen simuliert: Die „Strohfeuer“ sind gute Demonstrationsobjekte. Fotos: Max Scholz / Waldbrandteam e. V.

ein mehrtägiges EU-finanziertes Training (Förderprogramm „Horizon 2020“) statt. In Hamwiede steht der Praxisteil auf dem Programm, bevor sich vor allem die katalanischen Gäste noch die unterschiedlichen Wald- und Landschaftsschutzgebiete in der Umgebung anschauen.

Ziel ist es, das enorme Fachwissen, das die spanischen Brandbekämpfer haben, nach Nordeuropa zu transportieren, alles vor dem Hintergrund des Klimawandels und seiner Auswirkungen auch hierzulande. Detlef Maushake vom

Verein Waldbrandteam freut sich daher besonders über die Gäste aus Spanien. „Die Katalanen spielen quasi obere Champions League in Sachen Waldbrandbekämpfung.“ Noch dazu sind sie oft in schwierigem Gelände wie den Bergen der

Pyrenäen im Einsatz. Die wissenschaftliche Begleitung, in Katalonien längst etabliert, rückt nun auch nach und nach in anderen Ländern in den Blick. Und so kommt auch die niederländische Universität Wa-

geningen ins Spiel, die sich unter anderem um die finanzielle Orchestrierung des Projektes kümmert, das noch bis 2025 läuft. Erkenntnisse aus Trainingseinheiten wie in Walsrode werden ausgewertet und fließen in den nächsten Durchgang ein. Involviert sind neben Spanien, Deutschland und der Niederlande auch Portugal und Schweden.

Walsrodes Stadtbrandmeister Michael Schlüter, der mit Vertretern der Wehren aus Düşhorn, Bommel-

sen und Honerdingen vor Ort ist, ordnet den Stellenwert des Projektes ein: „Wir profitieren auch davon“, nicht nur von den Praxisvorführungen. Auch Multiplikatoren würden so geschult. Und das scheint durchaus notwendig. „Vegetationsbrände wurden in den vergangenen Jahren bei uns eher stiefmütterlich behandelt“, gibt Schlüter zu. Es sei wichtig, „wieder auf Stand-by zu sein, wenn der Tag X mal kommen sollte“. Entsprechendes Equipment sei ebenfalls bereits in Planung. So hat das neue Tanklöschfahrzeug aus Ho-

nerdingen bereits eine Waldbrandausrüstung.

Detlef Maushake erklärt, was bei Bränden im Wald wichtig ist. Statt zum großen C-Rohr zu greifen, seien kleinere Schläuche, „wie ein Gartenschlauch“, beispielsweise wesentlich effektiver. Zwar würde mit dem großen Schlauch in kurzer Zeit viel Wasser verteilt werden können, aber oft sei gerade Wassernachschub das Problem in der Fläche. „Kleinere Schläuche sind beweglicher und flexibler und wiegen weniger“, was den Einsatz für die Kräfte erleichtere.

Wissenschaftliche Begleitung im Fokus

Anzeige

Dauerhaft reduziert

UNSERE OBST UND GEMÜSE DAUERPREISSENKUNGEN.

Gemüsepaprika-Mix
Klasse 1; Niederlande; 500-g-Packung (kg = 3.18)

TIEFPREIS
1.59**

DAS ALDI TIEFPREIS VERSPRECHEN.

Zitronen
Klasse 1; Republik Südafrika, Spanien, Uruguay; 500-g-Packung (kg = 1.98)

TIEFPREIS
0.99**

Eisbergsalat
Klasse 1; Deutschland; Stück

TIEFPREIS
1.11**

Gurke
Klasse 1; Deutschland, Spanien; Stück

TIEFPREIS
0.55**

Blumenkohl
Klasse 1; Deutschland, Niederlande; Stück

TIEFPREIS
1.79**



Gutes für alle.

AB SOFORT SENKEN WIR UNSERE SORTIMENTSPREISE BEI OBST & GEMÜSE.

Mehr erfahren auf aldi-nord.de/frische

** Wir bitten um Beachtung, dass diese Artikel nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sie können daher zu bestimmten Zeiten der Aktion ausverkauft sein. ALDI Nord Deutschland Stiftung & Co. KG, Eckenbergstr. 16b, 45307 Essen. Firma und Anschrift unserer regional tätigen Unternehmen sind auf aldi-nord.de unter „Filialen und Öffnungszeiten“ zu finden. Ferner steht unsere kostenlose automatisierte telefonische Hotline unter 0800-723 4870 zur Verfügung.